

Begleitmaterial für Pädagog\*Innen & Multiplikator\*innen

# Ewigkeit, Ende und alles, was niemals begann



## Besetzung

SHI-SHI  
XO  
KOFI

Ruby Commey  
Dena Abay  
Simon Olubowale

Stück & Regie  
Ausstattung  
SND-Design  
Dramaturgie  
Licht  
Ton  
Regieassistentz  
Ausstattungsassistentz  
Inspizienz  
Soufflage

Ta- Nia  
Lan Anh Pham  
Richard Opoku-Agyemang  
Viktoria Göke  
Stefan Gimbel  
Robin Lockhardt  
Alina Baranowski  
Constanze Kriester  
Monika Gies-Hasmann  
Klara Brandi

PREMIERE: 18.MÄRZ 2023 UM 20 UHR IM STUDIO  
DAUER: ca. 90 Min

## Inhaltsverzeichnis

1. Inhalt der Dortmunder Inszenierung
2. Ta-Nia als Theatermacherinnen Duo
3. END WELL – Talk „Why I Became A Death Doula“ | Alua Arthur
4. Zwei Textstellen
5. Weitere Recherchelinks

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund  
0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

## 1 Inhalt der Inszenierung

Als Grabreden, Beerdigungen, Gedanken und Gebete nicht mehr reichen, wenden sich die Nachkommen Kofi und Xo an die Death Doula und Ahnin Shi-Shi. Es braucht einen anderen Weg, um „dieses Ding, das wir Leben nennen durchzustehen.“ *Ewigkeit, Ende und alles, was niemals begann* ist eine interdisziplinäre Arbeit, um den Tod als einen Weg zu begreifen, das Leben neu zu gestalten. Dabei spiegeln Kofi und Xo die unterschiedliche Art und Weise wider, wie wir versuchen, Trauer zu verarbeiten.

Erzählt in Form eines Rituals lässt dieses Stück die Grenzen zwischen Figur, Darstellenden und Publikum verschwimmen und fordert uns auf, die Lücke zwischen Traum und Wirklichkeit zu schließen.

### Die andere Seite

In dem Bemühen, die Wut über das Leben als Schwarze Menschen in einer Anti-Schwarzen-Gesellschaft zu überwinden, stellt Ta-Nia drei Fragen, um auf die „andere Seite“ zu gelangen.

- Wohin gehen Schwarze Menschen, wenn sie sterben?
- Was würde passieren, wenn Träume bedingungslos und durch eigenes Handeln möglich wären?
- Wie können wir als Schwarze Menschen in einer Welt, die uns nicht liebt, frei sein?

Denn die „andere Seite“ ist eine, die die Zukunft durch Körper und Geist näher an die Gegenwart bringt. Die „andere Seite“ ist das Unbegreifliche, das greifbar wird. Im *Mundane Afrofuturist Manifesto* heißt es: „Das ist alles: Die Erde ist alles, was wir haben. Was werden wir mit ihr anfangen?“

## 2 Ta-Nia als Theatermacherinnen Duo

Talia Paulette Oliveras und Nia Farrell sind das Theatermacherinnen-Duo Ta-Nia aus Los Angeles und New York, das sich dem Ziel verschrieben hat, die Grenzen des Theaters herauszufordern, um kompromisslose Schwarze-Befreiungsräume zu schaffen. In ihren multidimensionalen Theaterräumen, beeinflusst vom Afrofuturismus, zelebrieren sie das Ritual als kollektives Erlebnis und überschreiben die Wirklichkeit. Ta-Nia studierten experimentelle und kollaborative Theaterformen an der renommierten Tisch *School of the Arts* der New York University, wo beide ihren Abschluss im Studiengang Drama machten. Während des Studiums nahmen sie am MLK Scholars-Programm teil und schlossen mit Auszeichnung ab.

Ta-Nia arbeiteten unter anderem zusammen mit Ars Nova (ANT-Fest) und waren Teil des Soho Rep Writer/ Director Lab 2019-2021. Im Rahmen des Stückemarkts des Berliner Theatertreffens 2021 gewannen sie den Stückauftrag für das Schauspiel Dortmund.

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de



Copyright Bianca Rogoff

### **3 END WELL – Talk „Why I Became A Death Doula | Alua Arthur “**

#### **3.1 Was/ Wer ist „A Death Doula “**

Death Doula zu Deutsch Todeshebamme -> Als Death Doula, also als Todes-Hebamme, hilft [...] (man) Menschen in den letzten Lebensstunden: »Die Leute verbringen nicht genug Zeit damit, darüber nachzudenken, was sie wollen und das auch zu kommunizieren.«<sup>1</sup>

#### **3.2 Alua Arthur und „Going with Grace “**

Alua Arthur ist Todesdoula, Genesungsanwältin und Gründerin von Going with Grace, einer Organisation für Todesdoula-Training und Planung am Lebensende, die Menschen bei der Beantwortung der Frage „Was muss ich tun, um in Frieden zu sein mit mir selbst, damit ich jetzt lebe und würdevoll sterbe?“

Going with Grace arbeitet daran, die Erfahrung am Lebensende für Menschen zu verbessern und neu zu definieren, die in jeder Gemeinschaft verwurzelt sind, wobei die individuelle gelebte Erfahrung als Grundlage dient.<sup>2</sup>

„Die Planung unseres Todes ist ein wirkungsvoller Weg, um zu verstehen, welche Entscheidungen wir im Leben treffen müssen“, schlägt die Todesdoula Alua Arthur vor. Indem sie Menschen anleitet, ihre Vision von ihrem Tod zu definieren, fördert Alua die angeborenen Stärken und Schwachstellen ihrer Kunden, damit sie einen Einblick erhalten, wie sie leben, lieben und in Erinnerung bleiben möchten. Alua ist ein Heiler durch und durch und bietet einen freudigen Einblick in Möglichkeiten, wie wir die Skurrilität und das Wunder unseres eigenen einzigartigen Ortes auf der Welt annehmen können.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> [Gebrauchsanweisung für das Lebensende - SZ Magazin \(sueddeutsche.de\)](#)

<sup>2</sup> (ins Deutsche übersetzt) <https://goingwithgrace.com/>

<sup>3</sup> (übersetzt ins Deutsche) [Why I Became A Death Doula | Alua Arthur - YouTube](#)

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder [junges-schauspiel@theaterdo.de](mailto:junges-schauspiel@theaterdo.de)

### **3.3 Interview mit der Death Doula Charlotte Wiedemann**

*Sie haben sich vor drei Jahren zur Death Doula ausbilden lassen. Was unterscheidet diese von einer Bestatterin, Sterbe- oder Trauerbegleiterin?*

Eine *Death Doula* kann Leute physisch und psychisch durch therapeutische Behandlungen begleiten, sie kann zuhören oder die Lebensgeschichte für Hinterbliebene aufschreiben – einfach alles, was den Sterbenden guttut. Sie bereitet sie und deren Familien auch auf den Tag X vor, spricht mit ihnen über Testament, Patienten- und Bestattungsverfügung. Sie klärt ab, dass alle wichtigen Dokumente an einem Ort sind, dass Passwörter notiert werden und man weiß, was mit Social-Media-Profilen passieren soll. Sie wird zu einer Moderatorin für die Familie.

*Warum braucht es dafür eine eigene Berufsbezeichnung?*

Besonders im deutschen Raum ist der Begriff, der ja eine Anlehnung an die „Doula“, eine Art Hebamme, ist, noch wenig definiert. Das ist gut: Wir können ihn also individuell mit Leben füllen. Viele der herkömmlichen Trauerangebote in Deutschland klingen nach Käsekuchen und Staubigkeit. Wir brauchen meiner Meinung nach generell einen neuen Umgang mit dem Sterben, und deshalb finde ich auch einen neuen Begriff adäquat.

*Wieso sind Sie Death Doula geworden?*

Bei der Geburt meiner zweiten Tochter bin ich mit der Möglichkeit des Todes konfrontiert worden. So ist das bei vielen Geburten – es ist eine sehr existenzielle Erfahrung. Seither fasziniert mich der Übergang von der einen in die andere Welt, der immer da ist, aber gerne wegorganisiert wird. Ich habe mich bei dem Verein Going With Grace ausbilden lassen. Gemeinsam mit den Betroffenen versuche ich dem Tod auf individuelle Weise zu begegnen und mit kreativen Ideen mit dem nahenden Ende umzugehen.

*Wie gehen wir als Gesellschaft denn für gewöhnlich mit Verstorbenen um?*

Eigentlich gar nicht, das übernehmen andere für uns. Genau das sollte sich ändern. Ich persönlich möchte wissen, dass es „meinen“ Toten gut geht, bis sie bestattet werden. Was passiert zwischen dem Eintreten des Todes und der Bestattung? Das wissen Angehörige oft gar nicht.

*Haben Sie einen praktischen Gedanken dazu, wie man den Umgang mit dem Tod im Alltag üben kann?*

Manche Teile der jungen Generationen streben enorm nach Achtsamkeit und Erfüllung. Sie machen so viele Dinge, um sich dahin zu bewegen: Yoga, Reisen, unterschiedliche Religionen ausüben. Für mein Empfinden ist der Tod eigentlich alles, was wir brauchen, um diese Themen in unser Leben zu holen. Hat man den Tod vor Augen, ist es plötzlich einfach, sich auf Dinge zu besinnen, die einem guttun und einen erfüllen.

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

## 4 Textstellen

### 4.1

SHI-SHI: Willkommen am Scheideweg. Der Scheideweg ist ein Ort des Übergangs, den alles eines Tages passieren muss. Eine hauchdünne Linie zwischen Hier und Dort, Rausch und Kater, dem Sinn des Lebens und seiner Bedeutung. Wir gehen an den Scheideweg, um uns dem Schwellenraum anzunähern, den wir oft in uns vorfinden: Den Raum zwischen zwei Selbst. Meine Kollegin, die Todes-Doula Alua Arthur, würde es so formulieren: Es gibt die Version des Selbst, die du jetzt bist, in dieser Realität. Und dann gibt es die Version des Selbst, der du an deinem Sterbebett begegnen wollen würdest. Was auch immer das für dich bedeutet. Aus der Spannung zwischen den beiden resultiert das Bedürfnis, die Kluft überbrücken zu wollen. Und diesen Akt nennen wir "Im Jetzt leben". Macht das Sinn? Ich weiß schon – "Im Jetzt leben" klingt viel zu... friedlich für das, was viele von uns erleben. Das liegt daran, dass das Überbrücken der Kluft zwischen Traum und Realität den Tod beinhaltet. Und auch wenn der Tod eine Transformation ist, so bedeutet er doch echten Schmerz, echten Verlust und echte Trauer. Da müssen wir ansetzen. Euch am Scheideweg willkommen heißen. Dem Scheideweg, auf dem ihr – Merkt euch diesen Gedanken; ich empfangen noch einen Gesang.

### 4.2

SZENE SIEBEN

SHI-SHI + KOFI: Meine Nachricht an die Welt:

SHI-SHI: Ich glaube, ich war mit einer Bestimmung gesegnet.  
Einer ganz speziellen Bestimmung:  
Gutes in die Welt zu bringen, verantwortlich zu sein denen gegenüber, die vor mir kamen

DIE FAMILIE: und denen, die nachfolgen werden

SHI-SHI: Ich hoffe, ich habe diese Berufung erfüllt und ein Leben gelebt, das Spuren hinterlässt.  
"Wenn ich jemand helfen konnte, dann war mein Leben nicht umsonst."  
Ich bin stolz auf das, was ich erreicht habe, aber es gibt noch mehr zu tun. Und ich sage es ganz direkt: Es ist jetzt an euch.

XO: Stimmt wohl schon.

KOFI: (entdeckt sich selbst im Letzten Willen)  
Es gibt noch mehr zu tun, und ich sage es ganz direkt: Es ist jetzt an euch.

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

SHI-SHI: Wir sind die Historiker:innen, Geschichtenerzähler:innen und Lichtträger:innen unserer Familie. Ahn:innen, danke für eure Träume und Geschichten.  
Danke, dass ihr die Tür geöffnet und offengehalten habt.  
Zukünftige Ahn:innen, danke, dass ihr den Weg fortsetzt.  
Denkt immer an Grace. Sie ist unser Polarstern.

SHI-SHI + KOFI: Lebende Ahn:innen, ich hinterlasse euch große Träume und noch größere Pläne;  
im Laufe des Lebens werdet ihr eigene entwickeln.



Probenfoto: Simon Olubowale als Kofi (rechts) und Dena Abay als Xo (links)

## 5 Weitere Recherchelinks

### 5.1 After Life – nach dem Leben (Feature-Film) von Hirokazu Koreeda

Der Film spielt Ende des 20. Jahrhunderts und ist in einem Zwischenreich zwischen Leben und Tod angesiedelt. Jeden Montag kommen neue Verstorbene in diesem Zwischenreich an und die, die sich dort schon länger aufhalten, weisen die Neuen ein. Diese müssen sich die Lebenserinnerung aussuchen, die sie am glücklichsten gemacht hat, um diese für die Ewigkeit zu behalten. Zu diesem Zweck müssen sie einen kurzen Film, der diese Erinnerung zeigt, drehen. Am Ende der Woche schauen sich die frisch Verstorbenen im Kino den Film an.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/After\\_Life\\_%E2%80%93\\_Nach\\_dem\\_Leben](https://de.wikipedia.org/wiki/After_Life_%E2%80%93_Nach_dem_Leben)

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

## **5.2 BLACKALACHIA (Feature-Film / Musikvideo)**

Blackalachia, ein Film von Moses Sumney, mit einer konzeptionellen Live-Performance des Künstlers selbst. Das einstündige Kinoerlebnis wurde in den Appalachen in der Nähe von Sumneys Haus in Asheville, North Carolina, während des Lockdowns im Jahr 2020 gedreht und wurde geschaffen, um die Kraft von Natur, Technologie und Musik zu nutzen und zu feiern.<sup>5</sup>

## **5.3 Grievors (Buch) von Adrienne Maree Brown**

Grievors ist die Geschichte einer Stadt, die so von Trauer geplagt ist, dass sie nicht mehr funktionieren kann.

„Dieser Detroit-Thriller/Mystery, geschrieben von Adrienne Maree Brown, ist eine Geschichte voller Spannung, Trauer und einem überwältigenden Gemeinschaftsgefühl, das entschlossen ist, eine mysteriöse Pandemie in der ganzen Stadt zu überleben kämpfen und dich fragen, wie das Leben nach der Hölle sein wird.“

--Siwatu-Salama Ra, Tochter der Gemeinde, Mutter, Organisatorin der Gemeinde Detroit, Gefängnis-Abolitionistin<sup>6</sup>

## **5.4 Invisible String (Buch) von Patrice Karst**

„Das ist unmöglich“, sagten die Zwillinge Jeremy und Liza, nachdem ihre Mutter ihnen gesagt hatte, dass sie alle durch dieses Ding namens Invisible String verbunden sind. "Was für eine Schnur?" Sie fragten mit einem verwirrten Blick, worauf Mama antwortete: „Eine unsichtbare Schnur aus Liebe.“

Hier beginnt die Geschichte. Eine Geschichte, die von der Krawatte lehrt, die wirklich bindet. Eltern und Angehörige spüren den Zug, wann immer Kinder ihn geben; und Kinder spüren das Ziehen, das sofort zurückkommt: Der Invisible String reicht von Herz zu Herz. Hat jeder eine unsichtbare Zeichenfolge? Wie weit reicht es überhaupt? Egal, ob ein geliebter Mensch weit weg ist oder ein Elternteil im Nebenzimmer, dieses entzückende Buch zeigt einen neuen Weg, mit etwas umzugehen, mit dem alle Kinder und Eltern früher oder später konfrontiert sind; die Angst eines Kindes vor Einsamkeit und Trennung.<sup>7</sup>

**Erarbeitung des Materials:** Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel Dortmund

Marie Lehnert, FSKJlerin Schauspiel Dortmund

---

<sup>5</sup> (ins Deutsche übersetzt) <https://wepresent.wetransfer.com/stories/moses-sumney-blackalachia>

<sup>6</sup> (ins Deutsche übersetzt) <https://www.amazon.de/Grievors-Collected-Short-Fiction-Poetry/dp/1849354529>

<sup>7</sup> (ins Deutsche übersetzt) <https://www.amazon.de/Invisible-String-Patrice-Karst/dp/0875167349>

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund

0231/5022555 oder [junges-schauspiel@theaterdo.de](mailto:junges-schauspiel@theaterdo.de)